

BEIBLATT ZUR ERRICHTUNG DER TODESFALLAUFNAHME

1. DATEN DES VERSTORBENEN:

Name des/der Verstorbenen:

Sozialversicherungsnummer:

Familienstand:

Beruf:

Bei Pensionisten:
pensionsauszahlende Stelle:

Diese Stelle ist unverzüglich zu informieren.



2. DATEN DER ANGEHÖRIGEN:

2.1. EHEGATTE:

Vorname	Familienname	Geburtsdat./SVNr.	Straße, Nummer	PLZ	Ort

2.2. KINDER (AUCH UNEHELICHE UND ADOPTIVKINDER):

Falls der Platz nicht ausreicht: Fortsetzung in anderer Rubrik oder auf Beiblatt!

Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Straße, Nummer	PLZ	Ort



Falls Kinder bereits verstorben sind, deren Kinder:

Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Straße, Nummer	PLZ	Ort

2.3. ELTERN, GESCHWISTER, NICHTEN UND NEFFEN

Nur anzugeben, falls keine Kinder oder Enkelkinder vorhanden sind:

Vorname	Familienname	Geburtsdatum	Straße, Nummer	PLZ	Ort

3. NACHLASS:

3.1. LIEGENSCHAFTSBESITZ (GRUNDSTÜCKE, HÄUSER, EIGENTUMSWOHNUNGEN, USW.):

Bitte keine Grundbuchsauszüge besorgen, diese werden vom Notar erstellt.

Lage/Adresse	Einlagezahl - falls bekannt	Grundstücksnummer - falls bekannt

3.2. KONTEN, SPARBÜCHER, WERTPAPIERDEPOTS, BAUSPARVERTRÄGE:

Bank bzw. Kreditinstitut	Nummer

3.3. SIND SPARBUCHSCHLIEßFÄCHER ODER SAFES VORHANDEN

ja nein

3.4. SONSTIGE GUTHABEN (LEBENSVERSICHERUNGEN, GUTHABEN BEIM FINANZAMT ODER BEIM ARBEITGEBER, FORDERUNGEN GEGENÜBER DRITTEN):

Guthaben bei	Nummer/Zeichen/Art des Guthabens

3.5. KRAFTFAHRZEUGE (PKW, MOTORRAD, ANHÄNGER, TRAKTOR, WOHNWAGEN):

Vor Weiterbenützung des Fahrzeuges ist die Versicherungsdeckung mit der Haftpflichtversicherung abzuklären und Einvernehmen zwischen den in Frage kommenden Erben herzustellen.

Marke, Type	Baujahr	schriftliche Bestätigung über den Wert von einer KFZ-Werkstätte oder eines Autofahrerclubs

3.6. BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN (INSBESONDERE LIFTGESELLSCHAFTEN)

Firma, Bezeichnung	Anteil	zuständiger Steuerberater

3.7. ALLFÄLLIGE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE (BARGELD, ANTIQUITÄTEN, USW.):

Gegenstand	ungefährer Wert

4. SCHULDEN (KREDITE, DARLEHEN, WOHNBAUFÖRDERUNG):

Wem gegenüber?	Kontonummer/Grund	ungefähre Höhe

5. BEGRÄBNISKOSTEN UND SONSTIGE TODFALLSKOSTEN:

z.B. Bestattungsunternehmen, Beerdigungs- und Friedhofsgebühren, Blumenschmuck, Trauermahl, Kostenvoranschlag für Grabstätte, Trauerkleidung, Zeitungsinserate;

6. FOLGENDE UNTERLAGEN SIND UNBEDINGT MITZUBRINGEN:

- die **Rechnungen und Einzahlungsbelege** der Todfallskosten
- Allfällige **Testamente, Erb- und Pflichtteilsverzichtsverträge**, sonstige Verträge auf den Todesfall,
- **Kontoauszüge** und Depotauszüge,
- **Sparbücher** im Original,
- **Lebensversicherungspolizzen**,
- allfälliger Bestellungsbeschluss eines Sachwalters
- **KFZ-Papiere** (Typenschein oder Zulassung, einschließlich schriftlicher Bewertung des KFZ durch Ihre Werkstätte oder einen Autofahrerclub)

WIR ERSUCHEN SIE HÖFLICHST, DIESEN FRAGENBOGEN MÖGLICHST SORGFÄLTIG UND VOLLSTÄNDIG AUSZUFÜLLEN UND VERLÄSSLICH ZUM TERMIN MITZUBRINGEN. DIES DIENT DAZU, DAS VERLASSENSCHAFTSVERFAHREN ZU BESCHLEUNIGEN UND UNNÖTIGE FOLGETERMINE ZU VERMEIDEN!
